

Der Leser macht die Bekanntschaft von vier würdigen Leuten, und erfährt etwas Näheres über ihre Lebensverhältnisse.

Dem freundlichen Mai waren die wilden Frühlingsstürme gewichen. Blumen und Blüthen drängten sich zwischen dem gelben Blätterlager hervor, das dicht den Boden bedeckte, und nur hier und da von saftgrünen, lebensfrischen Grassrecken unterbrochen wurde. Aber Blüthe an Blüthe quoll auch aus den Zweigen der niederen Dogwoodbäume und Gewürzbusche hervor; Blumen und Knospen hingen an den üppigen Lianengewinden, die sich von Baum zu Baum schlangen, nieder, verwandelten die Wildniß in einen Garten, und erfüllten mit lieblichem Wohlgeruch den von riesigen Fichten-, Eichen- und Sassafrasbäumen überwölbten Waldesdom. Drängte sich aber auch die Sonne durch die dichtbelaubten Wipfel der gewaltigen Stämme, so ließ doch eben dieses Gewirr von Schlingpflanzen und Buschwerk kaum hier und da einen verstoßenen Strahl zur Erde nieder, und Dämmerung herrschte in diesem Theil der Niederung, während das Tagesgestirn schon hoch am Himmel glühte. Damit schienen übrigens die Gestalten, die sich hier am Fuß einer mächtigen Kiefer niedergelassen hatten, ganz einverstanden zu sein, denn der Eine von ihnen rechte die Glieder und sprach, zu dem grünen Laubdach über sich emporschauend: